

Auch wird das bei Harenberg S. 750 abgedruckte Mandat des Papstes Honorius von 1220, wonach Gunzelinus dapifer und B. de Wolfenbüttele, so wie L. de Biwende und Andere der Hildesheimischen und Halberstädtischen Diöcese die Affeburg gebaut haben sollen, abgesehen davon, daß es, wiewohl vielleicht ohne Grund, von Bege und Braun für verfälscht gehalten wird, wenig erhellen und höchstens die Vermuthung begründen, daß die Biwende mit den Wolfenbüttele-Affeburg eines Stammes sind, was auch dadurch Nahrung findet, daß nach Bege, Burgen etc., verschiedene spätere Urkunden einen Besitz der Affeburg in Oster- und Wester-Biwende nachweisen.

Bemerkenswerth für weitere Forschung ist es jedenfalls, daß unter den Lehen, welche die Grafen von Regenstein, hernach Tättenbach, und nach diesen anscheinend seit 1690, die Herren von Brabeck, von der Stift Hildesheimischen Lehnscurie laut einer mir gewordenen Lehnsdesignation zu Lehntrugen, sich befindet: zu Bywenden mit der Vogtei über 14 Höfe mit den Leuten (an die v. Hoym verasterlehnt), 12 Hufen zu Beltheim, verschiedene Höfe zu Rissenbrück, 3 Hufen zu Winnigstedt, 1 Hof zu Wester-Bywende, 4 Hufen zu Achim, 7 Höfe und 5 $\frac{1}{2}$  Hufen Landes zu Gevensleben, im Dorfe und Felde gelegen, und außerdem noch eine Reihe von Höfen in Dörfern, die in nächster Nähe von Biwende und Gevensleben belegen sind. Es scheint demnach, daß die Güter der Edlen von Biwende nach deren Aussterben theilweise an die Grafen von Regenstein übergegangen sind. Es kann dies durch Beerbung der Grafen von Blankenburg Seitens der Grafen von Regenstein gekommen sein, indem wenigstens das historisch gewiß ist, daß die Grafen von Blankenburg von dem Herzoge von Braunschweig für die bei Eroberung der Affeburg 1258 geleistete Hülfe mit bedeutenderem Besitz im Amte Schöningen und dessen Umgegend bedacht werden mußten, wobei die Stift Hildesheimischen Lehne dieser Gegend leicht auch in dieselbe Hand wandern konnten.

Eben so sehr von Interesse ist es, daß nach der Designation der von denen von Bortfeld beim Hildesheimer Lehn-